

## Talentförderung

**Warum die jede:n Einzelne:n etwas angeht? Es gibt keine unmusikalischen Menschen, jede:r verfügt über eine musikalische Begabung!**

Dabei meint der Begriff „Begabung“ das individuelle Potential, Musik zu erleben, Musik zu verstehen oder Musik zu schaffen. Wenn dieses Potential sichtbar oder hörbar gemacht, also realisiert wird, so spricht man von „Talent“. Dieses kann sich mithilfe individueller Förderung und gezieltem Training entfalten und entwickeln. Und das ein Leben lang!<sup>1</sup>

Für die individuelle Entwicklung von musikalischen Talenten bieten Öffentliche Musikschulen die perfekte Umgebung. Die Lehrkräfte fördern vielfältige musikalische Talente:

- Ein Instrument spieltechnisch beherrschen
- Die eigene Stimme einsetzen
- Musik erfinden, komponieren
- Spontan musizieren, improvisieren
- Kompositionen notengetreu reproduzieren
- Musik aus dem Gedächtnis wiedergeben
- Musik arrangieren
- Klänge wahrnehmen und gestalten
- Gefühle und Stimmungen in Musik ausdrücken
- Emotionen durch Musik entwickeln
- Sich zu Musik bewegen, körperlich ausdrücken
- Mit anderen zusammenspielen, interagieren, reagieren
- Andere anleiten, dirigieren
- Musik vermitteln, unterrichten
- Musik auf einer Bühne/einem Publikum präsentieren
- Über Musik sprechen
- Melodien, Akkorde, Rhythmen und musikalische Zusammenhänge und Strukturen hören und/oder benennen, analysieren
- Hintergründe zu musikalischen Themen erfassen und vermitteln
- Kompositionen oder Darbietungen kritisch beurteilen
- Digitale Möglichkeiten und Instrumente kreativ einsetzen
- ...

---

<sup>1</sup> Zum Vergleich und Weiterlesen: Heiner Gembris, „Musikalische Begabung und Alter(n) in der Musik“, in: Ders. (Hrsg.), *Musikalische Begabung und Alter(n) in der Musik*, Münster 2015, S. 153-208; [„Musikalische Begabung fördern. Hinweise für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen“](#), herausgegeben von der Arbeitsgruppe „Musikalische Begabung“ (Leitung: Prof. Dr. Heiner Gembris) im WS 2013/14, Paderborn 2014. Oder zum Nachhören: Vortrag [„Musikalische Begabung und Entwicklung – ein Leben lang“](#) von Heiner Gembris am 20. Oktober 2017 im Joseph Haydn-Saal der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Stand: 15.6.2022.



Die Lehrkräfte fördern ihre Schüler:innen in vielfältigen Unterrichtsangeboten – und das individuell, chancengerecht und durchgängig mit Expertise. Hierfür bringen die Lehrkräfte ihre eigenen Talente ein, sowohl in künstlerischer als auch künstlerisch-pädagogischer Hinsicht und entwickeln sie dadurch selbst stetig weiter. Sie bestärken ihre Schüler:innen positiv in ihrem musikalischen Tun, erzeugen Gelingens-Momente und bieten die notwendige individuelle Beratung – auch für Schüler:innen, die ihre Leidenschaft für die Musik in ihre berufliche Laufbahn einbinden möchten. Als Vorbild für ihre Schüler:innen vermitteln die Lehrkräfte, wie bereichernd der Beruf der Musikschullehrer:in sein kann. Und tragen damit entscheidend dazu bei, dass die Musikschulen weiterhin qualifizierte und motivierte Lehrkräfte beschäftigen können, die ihre Leidenschaft für die Musik weitergeben möchten.